

Stadt Heidelberg

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Telefon 06221 58-10580
bürgerentscheid
@heidelberg.de
www.heidelberg.de

 Heidelberg

Rhein-Neckar-Verkehr
GmbH

Möhlstraße 27
68165 Mannheim
Telefon 0621 465 0
info@rnv-online.de
www.rnv-online.de

Verlagerung des rnv-Betriebshofs

Bürgerentscheid am 21. Juli 2019



Darum geht es beim Bürgerentscheid

Im Dezember 2018 hat der Gemeinderat ein Zukunftskonzept für Bergheim beschlossen. Das Ziel – Bergheim-West für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswerter zu gestalten.

Ein Kernstück des Konzeptes ist die Verlagerung des rnv-Betriebshofs an der Bergheimer Straße auf eine Teilfläche des Großen Ochsenkopfs. Damit entsteht Platz für eine grüne Quartiersmitte in Bergheim. Gleichzeitig kann die rnv mit dem neuen Betriebshof den öffentlichen Nahverkehr weiter ausbauen – ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz in der Stadt.

Beim Bürgerentscheid am 21. Juli 2019 geht es darum, ob die Verlagerung, wie vom Gemeinderat beschlossen, erfolgen kann.

Die Frage, über die abgestimmt wird, lautet:
„Sind Sie dafür, dass auf den gegenwärtig als Grünflächen genutzten Bereichen des Großen Ochsenkopfes kein rnv-Betriebshof gebaut wird?“

Wenn Sie mit NEIN stimmen – dann stimmen Sie

Für bezahlbares Wohnen in Bergheim
Für eine grüne Mitte im Stadtteil
Für einen Nahverkehr mit Zukunft



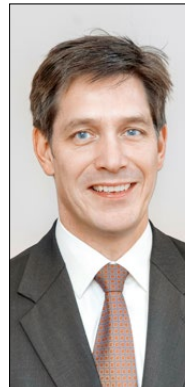
NEIN

= FÜR eine Verlagerung
des rnv-Betriebshofs



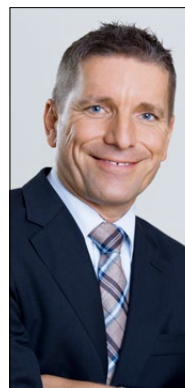
„Heidelberg ist eine wachsende Stadt mit klaren Zielen beim Klimaschutz. Deshalb setzen wir mit Erfolg auf die Straßenbahn als klimafreundliches Massenverkehrsmittel. Wir stärken bereits erfolgreich die Arterien unseres Verkehrsnetzes – jetzt müssen wir auch das Herz stärken. Mit der Verlagerung des Betriebshofs können wir den Ausbau des klimafreundlichen Nahverkehrs sicherstellen.“

Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner



„Für Bergheim ist die Verlagerung des Betriebshofs ein echter Glücksgriff. Damit erhalten wir die Möglichkeit, die zentral gelegene Fläche für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Wo bisher der Betriebshof als abgeschlossenes Areal das Quartier zerschneidet, werden bezahlbare Mietwohnungen und Grün- und Freiflächen entstehen – eine einmalige Chance für Bergheim.“

Erster Bürgermeister
Jürgen Odszuck



„Wir haben jetzt die Chance, den ÖPNV-Betriebshof für Heidelberg zu bauen, den wir brauchen, um die Herausforderungen der Verkehrswende zu meistern. Der neue Betriebshof wird genug Kapazitäten für einen nachhaltigen Ausbau des Heidelberger Straßenbahnnetzes bieten und durch eine extensive Dachbegrünung auch hohen ökologischen Standards entsprechen.“

Technischer Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv)
Martin in der Beek

Für eine grüne Mitte

Mit der Verlagerung des Betriebshofs an den Großen Ochsenkopf wird an der Bergheimer Straße eine zentral gelegene, gewaltige Fläche frei. Insgesamt 2,5 Hektar, etwa fünf Fußballfelder, für Wohnen und Freizeit.

Davon profitieren rund 2.500 Anwohner im Umfeld des Betriebshofs. Sie haben hier bisher kaum öffentliche Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Der Große Ochsenkopf ist für die wenigsten von ihnen fußläufig gut erreichbar. Mit der neuen Grünfläche entsteht ein attraktiver Erholungsort für alle.

Bürgerinnen und Bürger entscheiden mit

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern soll ein Nutzungskonzept für die Grün- und Freifläche entwickelt werden. Denkbar sind zum Beispiel öffentliche Freizeitmöglichkeiten mit kostenlosen Outdoor-Fitnessgeräten, Boule-Bahnen und schattige Tische und Bänke.

Erholungsort mitten im Quartier

Als neue „grüne Mitte“ hat die Freifläche auch positive Auswirkungen auf das Mikroklima in Bergheim. Durch die Entseelung der Fläche verbessert sich die Wärmebilanz im Stadtteil. Auf der Freifläche selbst können großkronige Bäume, unversiegelte Wege und offene Wasserflächen für Abkühlung sorgen. So entsteht ein bioklimatisch günstiger und attraktiver Erholungsort im Quartier – ein grüner Ort zum Wohlfühlen mitten im Stadtteil.

Offen und grün:
Wohlfühlfläche für alle Stadtteilbewohner



Für bezahlbares Wohnen in Bergheim

Die andere Hälfte der heutigen Betriebshof-Fläche soll laut Gemeinderatsbeschluss für bezahlbaren Mietwohnraum genutzt werden.

Mindestens 140 neue Wohnungen

Mitten in der Stadt können auf einen Schlag mindestens 140 neue Wohnungen entstehen. Geplant ist ein vielfältiger Wohnungsmix, vor allem mit familienfreundlichen Wohnungen. Die Wohnungen werden vollständig im Bestand der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH bleiben und nach dem wohnungspolitischen Konzept des US-Hospitals in Rohrbach vermietet werden. Für US-Hospital hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein Teil der entstehenden Wohnungen nach dem Grundsatz vermietet wird, dass Mieter nicht mehr als 30 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für die Miete bezahlen müssen.

Günstig und familienfreundlich:
100 Prozent bezahlbarer Wohnraum

Für einen Nahverkehr mit Zukunft

Heidelberg investiert mit dem Mobilitätsnetz seit Jahren in den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Ziel ist es, 10.000 Menschen mehr am Tag für die Nutzung von Bussen und Bahnen zu begeistern.

Mehr Klimaschutz durch besseren ÖPNV

45 Autofahrten spart eine Fahrt mit der Straßenbahn – und damit eine ganze Menge an CO₂. Aber mehr Busse und Bahnen bedeutet auch mehr Wartungsaufwand für diese.

Der jetzige Betriebshof an der Bergheimer Straße ist am Ende seiner Kräfte. Die Infrastruktur ist völlig veraltet und auch der Platz reicht nicht mehr aus, um die Fahrzeuge für das wachsende

ÖPNV-Netz in Heidelberg unterzubringen. Zudem ist die Arbeitssicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefährdet.

Verlagerung an den Großen Ochsenkopf

Mit dem Neubau des Betriebshofs auf dem Ochsenkopf kann der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sichergestellt werden. Selbst für den Ausbau um zwei Linien ins Neuenheimer Feld und nach PHV ist hier Platz.

Unten Betriebshof – oben Grünfläche

Der neue Betriebshof wird mit einem biologisch hochwertigem und teilweise begehbaren Gründach realisiert. Er bietet ausreichend Platz für Werkstätten und ist auf eine wachsende Fahr-

zeugflotte ausgelegt: 46 Straßenbahnen und mindestens 36 Busse werden hier künftig Platz finden.

Sowohl die Artenvielfalt, als auch die klimatische Funktion der Fläche kann weitgehend erhalten bleiben – dank der Tieferlegung des Neubaus, artenreich begrünten Dächern und Grünsäumen zur Biotop-Vernetzung in der Fläche.

Das Areal bleibt offen für die Bürgerinnen und Bürger. Fahrradfahrer können weiterhin hindurchfahren. Spaziergänger werden Sitzbänke zum Verweilen finden und Hundebesitzer ihre Runden drehen können. Insgesamt wird das Gelände dadurch nachhaltiger genutzt als die heutige Brachfläche.



So könnte die neue grüne Mitte von der Bergheimer Straße aus aussehen.